



Prälatin Gabriele Arnold  
Gerokstraße 49  
70184 Stuttgart

[Gabriele.Arnold@elk-wue.de](mailto:Gabriele.Arnold@elk-wue.de)



## Weihnachten 2017

*Liebe Mitarbeitende in unserer Kirche,  
liebe Freundinnen und Freunde der Kirche,  
liebe Gesprächspartnerinnen und  
Gesprächspartner!*

„Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein ...“ Mit dieser Zeile eines unserer alten Weihnachtslieder grüße ich Sie in diesem Jahr sehr herzlich zum Christfest. Schon das Licht einer Kerze erleuchtet einen dunklen Raum. Und vor vielen Häusern stehen in diesen Wochen Laternen, in denen eine Kerze brennt und die Nacht erhellt und deutlich macht: Hier sind Gäste willkommen, wenn sie eintreten. Wir sind im Advent und bald feiern wir Weihnachten und da werden die Kerzen zum Zeichen für das Licht Gottes. Wir denken daran, dass Gott selber gekommen ist, um unser Leben zu erhellen. Unsere Einsamkeit, Trauer und Unruhe, unsere Angst und unser Herzeleid ist Gott nicht egal. Er ist an unserer Seite, er tröstet und ermutigt uns, er hält uns und sorgt für uns. Aber das ewige Licht scheint nicht nur in unser persönliches Leben, sondern es leuchtet auch in den dunklen Ecken dieser Welt. Ich denke an das Elend der Flüchtlinge, an Hunger und an sexuellen Missbrauch, um nur drei Dunkelheiten zu benennen, die auch im zu Ende gehenden Jahr unsere Nachrichten geprägt haben. Aber Gottes Licht ist bei den

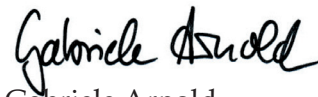
Elenden. Er zieht mit den Migranten durch die Welt, er speist die Hungernden und er gibt den Opfern ihre Würde zurück. In Gottes Licht können wir erkennen, wie wir selber Botinnen und Boten des ewigen Lichtes werden können. Und das Licht, das wir bringen, erleuchtet auch unser Gesicht.

Sie alle haben im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise Licht gebracht mit Ihrer Arbeit und Ihrem Einsatz für das Evangelium und die Menschlichkeit und dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Ich danke Ihnen für Ihre Phantasie und Ihr Engagement, Ihre Begleitung und Unterstützung. Persönlich freue ich mich sehr über die vielen Begegnungen, die im letzten Jahr möglich gewesen sind. Ich fühle mich reich beschenkt.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Christfest, beglückende Momente mit den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, etwas Ruhe, auch wenn Sie arbeiten müssen, und Gottes Segen und Geleit im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen auch von Frau Reiber

Ihre



Gabriele Arnold